

Empfehlungen für weitere Behelfe
und Informationen finden Sie unter:

EINIGE BEHELFE ZUR SCHÖPFUNGSZEIT

- ARGE Schöpfungsverantwortung:
www.argeschoepfung.at
- ECEN, Europäisches Christliches Umweltnetzwerk:
www.ecen.org
- OEKU, ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt: www.oeku.ch
- GeoChris, Philippinen: www.geochris.net
- GLAM, Commissione Globalizzazione e Ambiente, Italien:
glam@feci.it
- ACK, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland: www.oekumene-ack.de
- AGU, Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten in der Evangelischen Kirche in Deutschland:
www.ekd.de/agu
- CCFD, Katholisches Werk gegen Hunger und für Entwicklung, Frankreich: www.ccf.asso.fr
- Pax Christi, Frankreich: paxchristi.ccf.fr
- MRJC, christliche Jugend in ländlichen Gebieten, Frankreich: www.mrjc.org/accueil.html
- USA: www.webforcreation.com
- Evangelische Kirche Australien:
www.seasonofcreation.com
- <http://seasonofcreation.org/about/>

- Dossier „Zeit der Schöpfung“ (80 Seiten). Arbeitsdokument zur Umsetzung der SCHÖPFUNGSZEIT in 3 Teilen: Fachkommentare zu Umweltfragen, Theologie (theol. Begründung), Pastorale Impulse (Gemeindearbeit)
- Dossier – Lebensstil (45 Seiten). Dem Klimawandel Einhalt gebieten mit einem zukunftsfähigen Lebensstil Kultur des Lebens HANDLUNGS-KATALOG für eine zukunftsfähige Lebens-Praxis
- „Bilanzen der Gerechtigkeit“. Das Führen von „Bilanzen“ in Ihrem Haushalt/Ihrer Gemeinschaft soll dabei helfen, Lebens- und Konsum-weisen auf „Nachhaltigkeit“ hin zu überprüfen und bewusst Schritte der Veränderung zu setzen.
- Dossier „Sanfte Mobilität“ (50 Seiten). Die vielen Möglichkeiten, um für uns und besonders die nächsten Generationen eine Verbesserung der Lebensqualität und Lebenserwartung zu erzielen.
- Plattform: Jugend & junge Erwachsene empört & engagiert euch. Info-Folder anfordern!



Zeit der Schöpfung Zeit der Schöpfung

vom

1. September bis 4. Oktober
eines jeden Jahres

- Mitträger des European Christian Environmental Network (ECEN)
- Konrad-Lorenz Preisträger 2005
- Friedesrose Waldhausen 2010

© ARGE Schöpfungsverantwortung
100% Recyclingpapier

Impressum:
ARGE Schöpfungsverantwortung
www.argeschoepfung.at
Mitbegründer des European Christian Environmental Networks
Tel: 0043 (0) 660 76 000 08 E-mail: office@argeschoepfung.at

Eine Initiative von:
ARGE Schöpfungsverantwortung
EUROPÄISCHES CHRISTLICHES UMWELTNETZWERK

1. September – 4. Oktober

1989 erging vom Ökumenischen Patriarchen Dimitrios I. von Konstantinopel die Empfehlung an die gesamte Christenheit, den 1. September als SCHÖPFUNGSTAG zu begehen.

Impuls für das gesamte Kirchenjahr

Zunehmend wird heute weltweit in den Kirchen der SCHÖPFUNGSTAG als Beginn der SCHÖPFUNGSZEIT begangen – ein Impuls für das gesamte Kirchenjahr, Schöpfungsverantwortung in das Zentrum des kirchlichen und persönlichen Lebens zu stellen.

Nachhaltiger Lebensstil zum Schutz des Klimas

Die III. EUROPÄISCHE ÖKUMENISCHE VERSAMMLUNG von Sibiu richtete 2007 folgende Handlungsempfehlung an alle christlichen Kirchen:

Papst Franziskus: folgt der Einladung des Ökumenischen Patriarchats von 1989 und erklärt 2015 den SCHÖPFUNGSTAG am 1. September nun auch für die Katholische Kirche als „Weltgebetstag“

Mensch sein, das heißt: Verantwortung fühlen, sich schämen beim Anblick einer Not, auch wenn man offenbar keine Mitschuld an ihr hat, stolz sein über den Erfolg der anderen, seinen Stein beitragen in dem Bewusstsein, mitzuwirken am Bau der Welt

(Antoine de Saint-Exupéry)

Zeit der Schöpfung Zeit der Besinnung und Umkehr

Wir benötigen diese besondere Zeit um:

- das Ausmaß der Krise und seine Bedeutung für lebende und künftige Generationen zu erfassen
- Ursachen der Krise und persönliche Schuld zu erkennen
- unser Fehlverhalten, unsere Fehleranfälligkeit einzusehen
- innezuhalten und umzukehren
- schließlich unsere Abhängigkeit von der übrigen Schöpfung zu erkennen

Wir suchen und versuchen in dieser Zeit:

- als Gemeinschaft und als Einzelne das notwendige Wissen und seine Bedeutung für den christlichen Glauben und unsere Nachfolge zu erkennen
- den Kontakt mit Vertretern der Wissenschaft, der NGOs, engagierten Politikern herzustellen
- den Dialog und die Zusammenarbeit mit Menschen anderer Überzeugungen und Glaubensrichtungen zu suchen

Wir werden uns den Anforderungen stellen:

- und gestärkt die Segnungen der Schöpfung achten und sie verteidigen
- uns für jene einsetzen, die heute noch keine Stimme haben
- wir werden Partner für jene sein, die lebenserhaltende Maßnahmen setzen
- und zeichenhaft dem biblischen Auftrag für eine „Gerechte Verwalterschaft“ folgen

Wo Entscheidungen fallen:

- Einkauf: Lebensmittel, Kleidung
- Energieverbrauch, Energiequellen
- Mobilität
- Wassernutzung
- Reisen und Freizeit
- Abfall u. Abfallentsorgung

Gefahren/Gefährdungen:

- KLIMA
- Ernährungssicherung
- Atomkraftwerke: Herstellung, Betrieb, Abfall
- Vernichtung natürlicher Ressourcen durch Pestizide, Gen-Technik-Einsatz in der Landwirtschaft, Monokulturen
- Patentierung von Lebewesen
- Verletzung der Tierrechte
- Artensterben, Regenwaldrodung
- Ernährungs- und Wassersicherheit
- Bodenverdichtung durch Asphaltierungen
- Lärm, Beleuchtung (Lichtverschmutzung)

*Leben oder Tod lege ich dir vor,
Segen oder Fluch,
ergreife das Leben, auf dass du
lebst, du und deine
Nachkommen! (Dt 30)*